

SGA-Protokoll

Dienstag, 22.1.2025, 14:30 – 16:30 Uhr in der Bibliothek des BRG9

Teilnehmer/innen:

Schulleitung: Direktor Andreas Obenaus

SV: Jakob Ernst, Zoe Levy, Jakob Zehetner

EV: Magdalena Dlugosz, Susanne Häberle, Guido Weissenbeck

LV: Shelley Buchinger, Sabine Hazod, Isabella Kornfeld

Gäste zum Thema Aula: Werner Palfinger, Frau Luana Tschernutter aus dem Vorstand, SOS Kinderdorf

1. Antrag der Fachgruppenleitung Französisch auf alternative mündliche Reifeprüfung für 8A und 8B (2024/25)

dabei findet der Dialog-Teil der mündlichen Reifeprüfung zwischen zwei Schüler/innen statt und nicht zwischen Lehrer/in und Schüler/in, einstimmig angenommen

2. Information zum Projekt Aula:

Das Projekt Aula wird von Koll. Palfinger und von Frau Tschernutter vorgestellt. Es wird überlegt, ob es an unserer Schule durchführbar ist.

Ziel: Den Schüler/innen mehr Mitgestaltung und Mitarbeit innerhalb der Schule ermöglichen.

Thema: Demokratiebildung und demokratisches Mitgestalten lernen; dabei kann SOS Kinderdorf unterstützend wirken.

Demokratiebildungskonzept: Kompetenzen erwerben, die man in einer Demokratie braucht, z.B. mit Hilfe der Bearbeitung folgender Fragen. Wie kann man den eigenen Alltag am besten gestalten? Was gehört an Eigenverantwortung dazu? Wie werden Projekte tatsächlich umgesetzt?

Schüler/innen sehen durch den Mitgestaltungsprozess, was möglich ist und was nicht; dies erhöht die Akzeptanz/das Verständnis von Regeln innerhalb der Schulgemeinschaft.

Drei Säulen des Aula-Programms:

(1) Vertrag zwischen Direktion / Lehrkräfte mit Schüler/innen

(2) Aula-Plattform: Onlinetool: Website/App: Ideen können dort eingereicht und ausgefeilt werden, schließlich wird über die mögliche Umsetzung abgestimmt.

(3) Aula-Zeit: Persönliche Beschäftigung mit dem Aula Projekt in der Schule (damit nicht alles nur im digitalen Raum stattfindet). Dies kann im Unterricht passieren. Es ist von Vorteil, wenn möglichst viele Lehrkräfte einer Klasse eine Aula-Zeit durchführen, z.B. macht idealerweise jede Lehrkraft einer Klasse einmal pro Semester eine Aula-Stunde; es ist auch möglich die Aula-Zeit in KV-Stunden oder in Supplierstunden abzuhalten.

In Deutschland gibt es Aula seit über 10 Jahren, über 70 Schulen sind beteiligt; SOS Kinderdorf pilotiert dieses Projekt in Österreich, deswegen wird die Einführung im BRG 9 kostenfrei angeboten, nur die Kosten von 240€ für den in Deutschland befindlichen Server müssten von Schule getragen werden.

Was sonst gebraucht wird:

- Kooperationsvereinbarung mit SOS Kinderdorf
- ausgebildete Lehrer/innen, die mit Plattform umgehen können
- genügend Lehrer/innen, die das Projekt unterstützen und die Ausbildung machen wollen, aber auch genügend Schüler/innen, die daran mitarbeiten wollen
- Bildung der Projektgruppe: darunter versteht man Expert/innen an der Schule, die alle Beteiligten informieren. Diese Projektgruppe sollte aus mindestens 4 Lehrer/innen und 4 Schüler/innen bestehen. Es haben sich bereits im Vorfeld 4 Kolleg/innen gemeldet und es gibt außerdem eine Liste mit 18 Schüler/innen (hauptsächlich aus 5.-7.Klasse)

Die SV hat nur Gutes zu sagen: Transparenz, Mitspracherecht, Demokratiebildung; insgesamt ein cooles Projekt, wenn es umsetzbar ist.

Zur Aula Plattform: Auf der Plattform hat jede Klasse ihren eigenen Raum. Dort können Ideen beschrieben und klassenweit veröffentlicht werden.

Die Projektgruppe hat die Rolle, das Projekt am Anfang zu begleiten, später übernimmt diese Gruppe die Moderation der Plattform.

Zu Feedback über den Unterricht: Es gibt bereits die verpflichtende IQES-Feedbackeinholung. Wenn Lehrkräfte über Aula Feedback einholen, ist das ebenso möglich. Es muss nicht unbedingt IQES verwendet werden.

Datenschutz: Daten sind in Servern in Deutschland gespeichert, nicht in den USA, mit denen es kein gültiges Abkommen gibt, und es gelten somit die europaweiten Datenschutzregelungen.

Projekteinreichung über die Plattform: entspricht ein Projekt dem vorher festgesetzten Vertrag, dann kommt es zur Abstimmung. Alle, die vom Projekt betroffen sind, dürfen abstimmen. Ein Beispiel für ein solches Projekt ist die Begrünung des Innenhofs. In diesem Fall dürfen schulweit alle abstimmen, da es alle betrifft.

Je mehr Lehrer/innen eingebunden sind, desto mehr werden KVs entlastet, weil diese sich generell mit den Anliegen ihrer Klasse beschäftigen; für weitere Entlastung könnten Schüler/innen als Moderator/innen der Plattform eingesetzt werden.

Dafür müssen Schüler/innen zu Moderator/innen ausgebildet werden. Sie werden geschult, einen Überblick über die Aktivitäten auf der Plattform zu haben.

Moderator/innen sichten Beiträge, entscheiden auf Basis des verhandelten Vertrags, welche Vorschläge sinnvoll sind; es kommt für die Entscheidung, was erlaubt ist und was nicht, tatsächlich auf den Vertrag und die allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen an.

Wer gegen den Vertrag verstößt, muss auch dem Vertrag mit der Schule entsprechend mit Konsequenzen rechnen (etwa Ausschluss von Plattform).

Unterlagen zu Aula aus Deutschland sind (online) verfügbar.

Eine Vorstellung des Aula Projekts wird im allgemeinen Teil der Notenkonferenz durch Koll. Palfinger stattfinden.

Sollte das Aula-Projekt in der Schule nicht auf Interesse stoßen und somit auch nicht gelingen, so entstehen für die Schule durch das Eingehen eines Kooperationsvertrages keine Verpflichtungen.

Der Antrag für das Eingehen eines Kooperationsvertrags der Schule mit SOS Kinderdorf zur Umsetzung von Aula wird einstimmig angenommen.

3. Informationen der Direktion

Aufnahmezahlen: 120 Voranmeldungen für die nächstjährigen drei ersten Klassen, maximal 84 Schüler werden aufgenommen, 40 DLP-Voranmeldungen

Kinderschutzkonzept: existiert bereits in der Schule, jährliche Sichtung durch das Krisenteam, das aus dem Direktor, der Schulärztin, der Schulpsychologin, Koll. Kalwoda, Koll. Krammer, Koll. Kornfeld besteht; eine Evaluierung hat stattgefunden, Überarbeitungsbedarf wurde keiner festgestellt; Überlegungen für eine neue Befragung über IQES finden statt.

IKMplus-Testungen: fast alle Testungen sind erfolgt und größtenteils bereits korrigiert. Sowohl in der siebten als auch in der achten Schulstufe liegen die Ergebnisse über dem bundesweiten Durchschnitt der AHS in allen drei Fächern (Deutsch, Mathematik, Englisch).

Wiener Töchterttag am 24.4.2025

bei Interesse von Schülerinnen: Anmeldung zu Workshops, kennenlernen von Berufen etc. sind möglich. Infos werden über die KVs ausgegeben. Der Töchterttag wurde von der BD Wien zu einer schulbezogenen Veranstaltung erklärt. Wenn an diesem Tag bereits Schularbeiten eingeteilt sind, sind diese jedoch vorrangig einzuhalten.

Wiku-Zweig Unterstufe:

Dieser Zweig betrifft die diesjährigen zweiten Klassen. Schüler/innen werden in der vierten Klasse dem neuen Wiku oder RG-Zweig angehören, die Entscheidung dafür wird in der dritten Klasse getroffen. Das WIN-Fach wird es nur in der vierten Klasse geben. Die Abfrage wird im Jänner 2026 bei den dritten Klassen des Schuljahres 2025/26 durchgeführt, die jeweilige Entscheidung in der Unterstufe gilt dann auch für die Oberstufe.

Koll. Baumann und Koll. Rubicko besuchen demnächst eine Infoveranstaltung zum neuen WIN-Fach. Informationen darüber erhalten die Eltern zu Beginn der dritten Klasse 2025/26.

4. Schulautonom freie Tage 2025/26:

Es sind genau zwei schulautonom freie Tage möglich: Der Lehrkörper hat für den 15.5.2026 und den 5.6.2026 gestimmt. Diese beiden Tage wurden einstimmig als schulautonom beschlossen.

5. Stundentafeländerungen in Oberstufe:

- Physik/Musik: Die 6. Klassen haben heuer jeweils eine Stunde Physik im Wise und Sose, in Musik zwei Stunden im Wise oder im Sose (vorher umgekehrt). Die Lehrer/innen der beiden Fachgruppen sind für Beibehaltung; einstimmig akzeptiert

- Geschichte/Geographie: Eine Anpassung der Stundentafeln in den sechsten und siebten Klassen wird beantragt. In der sechsten und siebten Klasse soll jeweils eine Stunde Geographie und eine Stunde Geschichte unterrichtet werden. Die Gesamtstundenzahl bleibt dabei unverändert.

Anmerkung seitens der LV: Das Thema Holocaust ist im Entwurf des neuen Lehrplans nicht explizit, sondern nur implizit vorhanden. Im aktuellen gesetzlich vorgesehenen Lehrplan wird dieses Thema jedoch explizit genannt. Für die Abstimmung der Umverteilung der Stunden auf Basis der eingereichten Lehrpläne ist vorgesehen, dass dieses Thema wieder explizit aufscheint und weitere kleinere Korrekturen vorgenommen werden.

Die Umverteilung der Stunden wurde auf dieser Basis einstimmig beschlossen.

6. Mehrtägige Schulveranstaltungen:

- Sporttage der 4A und 4C: 12.5.-16.5.: Mauterndorf (Busreise, ca. 500€)
- Projekttag 5B: 19.5.-21.5. Burg Altpernstein in Micheldorf (Zugreise, 325 €)
- Sportwoche 6.5.-9.5. Cap Wörth (Busreise 490 Euro)
- 7A: Erasmusreise nach Spanien: Madrid und Barcelona (Flugreise 854 Euro, Erasmusförderung um die 400 Euro)

Modulreise:

Romreise: Koll. Trieb-Ladstätter und Koll. Kornfeld 6.4. – 10.4.2025 (Zugreise rund 560 Euro); ein vierter Schultag wird durch die Rückreise angerissen; Schüler/innen müssen erst zum ersten Modulblock anwesend sein; Anmerkung der EV: 25% Förderung für Zugfahrt möglich!

Alle Reisen wurden einstimmig angenommen.

7. Update zum Schulball:

Der Schulball findet am 25.1.2025 im Palais Berg statt; 19 Uhr Einlass, 20 Uhr: Rede Jakob Z., Direktor; anschließend Eintanzen; ab 21 Uhr Band

8. Erfahrungen von der Kleiderbörse:

EV: eigentlich zu großer Aufwand für Resultat, neue Eltern werden für die Umsetzung gesucht bzw. sind notwendig.

Allfälliges:

SV:

- im November gab es den Versuch ein Tischtennisturnier zu organisieren, was wegen zu wenigen Anmeldungen nicht gelungen ist;
- im Jänner fand eine kurzfristige Spendenaktion der Volkshilfe statt: „Schülerinnen in Armut“. In je einer Kiste pro Klasse wurden Lebensmittel, Gewand, Schultensilien gesammelt; gute Bilanz für die kurze Zeit;

EV zum Besuch der Erich-Fried-Gesellschaft: Informationen an Direktion zum Vorlesetag; Als Startpunkt für eine Kooperation wird Koll. Hazod am nächsten Dienstag mit 8B im Literaturhaus sein.

Ökolog – zur autofreien Glasergasse: Schreiben durch Koll. Hawle-Kastner an die Bezirksvertretung; der Beteiligungsprozess beginnt im März und die Schule wird berücksichtigt.

Nächster Termin: Donnerstag, 24.4.2025, 14:30 Uhr in der Bibliothek

Protokollführerin: Isabella Kornfeld (LV)